



Stiftung  
Asienhaus



deutsch  
indonesische  
gesellschaft e.v.

# Der **andere** GmbH Buchladen

## Koloniale Kontinuitäten in Indonesien und Osttimor

### Lesung mit Felix K. Nesi, Autor des Romans ‚Die Leute von Oetimu. Eine garantiert wahre Geschichte aus Timor‘

Mit einer politischen Orientierung durch Monika Schlicher (Stiftung Asienhaus) und Sabine Müller (Übersetzerin), Moderation: Karl Mertes (DIG Köln)

Mittwoch, 13. November 2024, 19:00 Uhr

Ort: Der andere Buchladen, Weyertal 32, 50937 Köln-Sülz (Uni-Nähe),

Eintritt frei!

Fußballweltmeisterschaft 1998. Die Leute von Oetimu hat das Fußballfieber gepackt und fiebern vor dem Fernseher in der Polizeiwache mit der brasilianischen Fußballelf. Am Ende verliert Brasilien gegen Frankreich und für einige Dorfbewohner ist nichts mehr wie es vorher war.

In seinem vielfach ausgezeichneten Debütroman führt Felix Nesi in das fiktive Dorf im indonesischen Westtimor an der Grenze zu Timor-Leste und erzählt von seinen Menschen, deren Geschichten eng mit der kolonialen Vergangenheit und den komplexen politischen Umbrüchen Indonesiens verwoben sind. Nesi gelingt eine literarische Verknüpfung von humorvollen, vor satirischem Witz strotzenden Szenen aus dem Leben der „Leute von Oetimu“ mit den von Gewalt und Konflikten geprägten historischen Kapiteln des gesamten Archipels.

**Felix K. Nesi**, geboren 1988 im Dorf Nesam-Insana, Westtimor, gehört zu den aufstrebenden Stimmen der indonesischen Literatur. Er ist Mitbegründer der Komunitas Leko, die sich für Alphabetisierung einsetzt, sowie einer Buchhandlung, einer Bibliothek und eines Literaturfestivals in Westtimor und hat zur Versklavung von Menschen aus Timor durch den niederländischen Kolonialstaat geforscht. *Die Leute von Oetimu* gewann 2018 den Literaturwettbewerb des Kunstrats Jakarta als Bester Roman des Jahres und wurde 2021 mit dem Literaturpreis des indonesischen Ministeriums für Bildung und Kultur ausgezeichnet.

Felix K. Nesi: Die Leute von Oetimu. Roman, Aus dem Indonesischen von Sabine Müller, Edition Nautilus, Hamburg, September 2024